

Irland

Unterwegs auf der Grünen Insel



Mit  **ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen**

**MIT ADAC
QUICKFINDER**





■ Intro

Impressionen	10
Auf einen Blick	9

■ ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
-----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

■ Unterwegs

Dublin und Umgebung	16
1 Dublin	18
2 Howth	42
3 Malahide Castle	42
4 Sandycove	43
5 Hill of Tara	44
6 Brú na Bóinne	45
7 Drogheda	46
8 Glendalough	47
Übernachten	48

Der Süden	50
------------------	----

9 Wexford	52
10 Waterford	54
11 Carrick-on-Suir	55
12 Kilkenny	56
13 Cashel	58
14 Cahir Castle	60
15 Lismore	60
16 Cork	62
17 Cobh	65
18 Baltimore und Cape Clear Island	66

Übernachten	68
-------------	----

Westküste und Midlands	70
-------------------------------	----

19 Bantry	72
20 Glengarriff	73
21 Halbinsel Beara	73
22 Ring of Kerry	74
23 Halbinsel Dingle	78
24 Limerick	80
25 Burren	82
26 Cliffs of Moher	84



27	Birr	85
28	Clonmacnoise	86
29	Kilbeggan	87
30	Galway 	88
31	Inishmore – Aran Islands	91
32	Connemara	93
33	Westport	95
34	Clare Island	97
35	Achill Island	99
Übernachten		100
 Der Nordwesten		102
36	Sligo	104
37	Donegal	106
38	Glencolumbkille	108
39	Glenveagh National Park	109
40	Tory Island	110
Übernachten		111
 Nordirland		112
41	Derry (Londonderry)	114
42	Giant's Causeway	116
43	Antrim Coast Road	117
44	Belfast 	118
Übernachten		122

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

■ Service

Irland von A-Z 124

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 130

Chronik 136

Mini-Sprachführer 137

Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

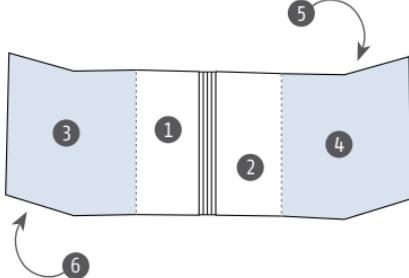
Register 138

Bildnachweis 141

Impressum 142

Mobil vor Ort 144

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Irland Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Irland Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Dublin:

Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Dublin:

Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Irland – smaragdgrünes Juwel im Atlantik

Die »grüne Insel« bietet einen erstaunlichen Reichtum an Landschafts- und Kulturhighlights – und überall Irish Folk



Romantische Klosterruinen bilden Landmarken in der weiten, einsamen Landschaft

Wer einmal durch Irland gegeist ist, den lässt die Insel am westlichen Rand Europas nicht mehr los. Es ist die Sinfonie von steil abfallenden Klippen, tosenden Atlantikwellen, schroffen Bergen, endlos grünen Ebenen, durchzogen von sanften Hügelketten, einsamen Seen, langen Sandstränden und kleinen Buchten, die Irland so faszinierend macht. Dazu gesellen sich karge Inseln,

quirlige Städte, prachtvolle Schlösser, geheimnisvolle Ruinen, dank des milden Golfstrom-Klimas prächtige Landschaftsgärten und nicht zuletzt die einzigartige Herzlichkeit der Insulaner.

Dublin – lebendige Hauptstadt

»Ich komme nach Dublin, und zwei Tage später sieht man mich mit einem Haufen neuer Freunde am Liffey sitzen«, so der Rolling Stone Ron Wood.

So ist Dublin. Man fühlt sich sofort unter Freunden, auch wenn man niemanden kennt. Schon allein deshalb ist die Stadt der ideale Ausgangspunkt für Erstreisende. Die Hauptstadt an der Dublin Bay war Zentrum des Jahrhunderte währenden Unabhängigkeitskampfes gegen England und ist voller Gebäude und Plätze, die untrennbar



nern relativ überschaubar, und viele Attraktionen sind zu Fuß zu erreichen. Interessieren Sie sich für Literatur? Dann begeben Sie sich doch auf die Spuren berühmter Autoren und schauen sich beim Mittagessen ein Theaterstück an. Oder für Geschichte? Dann sollten Sie auf keinen Fall EPIC Ireland und das Kilmainham Gaol verpassen. Und für Architekturfreunde: Die Häuser im georgianischen Stil rund um St. Stephen's Green sind ein optischer Hochgenuss. Oder lernen Sie bei einer Tour durch einige der 775 Pubs der Stadt die Pub-Kultur Irlands kennen. Der Pub ist das »zweite Wohn-

Über die Ha'penny Bridge (oben) gelangt man in die South Side von Dublin, u.a. zu St. Stephen's Green (unten)



damit verbunden sind. Die Stadt ist nicht nur die Wiege der irischen Nation, sie ist auch die heimliche Welt-hauptstadt der englischsprachigen Literatur. Gemessen an ihrer Größe hat sie überdurchschnittlich viele weltbekannte Schriftsteller und Dichter sowie gleich drei Literaturnobelpreisträger hervorgebracht und erhielt 2010 den Titel »UNESCO City of Literature«. Das Zentrum ist mit 500 000 Einwoh-



Das will ich erleben

Irland ist ein faszinierendes Reiseziel. Daran ändert auch das viel beschworene Klischee, dass es auf der »grünen Insel« ständig regnet, nichts. Auf der Insel regnet es zwar in der Tat öfter als in Deutschland, dafür aber selten lange und heftig. Regenschauer verschwinden ebenso schnell, wie sie gekommen sind. Die wechselnden Lichtstimmungen, wenn sich Sonne und dunkle Regenwolken abwechseln, sind geradezu legendär. Und, ehrlich gesagt, was wäre Irland ohne Regen? Jedenfalls nicht so grün! Das Wetter ist so vielfältig wie das Land – auf einem Roadtrip erleben Sie mitunter vier Jahreszeiten an einem Tag.



Glanzlichter der Architektur

Irland bietet einzigartige Bauwerke: z.B. die Georgian-Style-Häuser mit ihren bunten Türen rund um den Merrion Square in Dublin, ein Kloster mitten in der wilden, einsamen Landschaft Connemaras, das einem verwunschenen Märchenschloss ähnelt, und eine mittelalterliche Mönchssiedlung in luftiger Höhe, die »Star Wars«-Fans aus aller Welt anzieht.

- 1 Merrion Square** 30
Dublin im georgianischen Zeitalter
- 22 Skellig Michael** 76
Mittelalterliches Kloster in schwindelerregender Lage
- 32 Kylemore Abbey** 94
Einst Liebesschloss, heute Kloster



Pub-Gemütlichkeit

Die Pubs sind das »Wohnzimmer« der Iren. Hier trifft man sich am Abend, hier wird getrunken, gelacht, gestritten, diskutiert und natürlich auch musiziert. Über 10 000 Pubs gibt es im ganzen Land, einer uriger als der andere. The Cobblestone in Dublin, Gus O'Connors in Doolin und Kelly's Cellar in Belfast gehören zu den schönsten Pubs des Landes.

- 1 The Cobblestone** 27
Je später der Abend, desto besser die Musik
- 25 Gus O'Connors Pub** 84
Das Zentrum traditioneller Irish Music Sessions
- 44 Kelly's Cellar** 121
Pub mit revolutionärer Vergangenheit

Fantastische Ausblicke

Irland ist voller traumhafter Ausblicke, aber kaum zu toppen sind die atemberaubenden Blicke vom Healy Pass auf der Halbinsel Beara und dem Connor Pass auf der Dingle-Halbinsel über Berge, Meer, Seen und jede Menge Schafe sowie der Rundumblick auf den Cliffs of Moher.

- | | | |
|-----------|-----------------------------------|----|
| 21 | Healy Pass | 74 |
| | <i>Serpentinen mit Traumblick</i> | |
| 23 | Connor Pass | 78 |
| | <i>Höher geht's nicht</i> | |
| 26 | Cliffs of Moher | 84 |
| | <i>Spaziergang am Abgrund</i> | |



23

Einzigartige Landschaften

Diese Landschaften gibt es nur in Irland: den Burren – Felsen und Steine, so weit das Auge reicht, und das über mehr als 200 km², Connemara, eine Landschaft, die mit ihrer wilden Schönheit fasziniert, und den Glenveagh National Park mit seinen Moorlandschaften, Seen, unberührten Wäldern und mittendrin einem wunderschönen Schloss.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 25 | Burren | 82 |
| | <i>Mondlandschaft im rauen Karstmassiv</i> | |
| 32 | Connemara | 93 |
| | <i>Eine der schönsten Bergregionen des Landes</i> | |
| 39 | Glenveagh National Park | 109 |
| | <i>Irlands größtes Naturschutzgebiet</i> | |



32

Die besten Shoppingmeilen

Dublin glänzt mit seiner weltberühmten Grafton Street. Hier gibt es nicht nur die besten Läden der Stadt, in der Straße spielt auch die Musik. Was Grafton für Dublin, ist die St. Patrick's Street für Cork. Selbst in kleinsten Städten lässt sich gut shoppen, wie am »The Diamond« in Donegal, wo es die besten Tweed-Klamotten gibt.

- | | | |
|-----------|------------------------------------|-----|
| 1 | Grafton Street | 30 |
| | <i>Shoppen mit Straßenmusik</i> | |
| 16 | St. Patrick's Street | 65 |
| | <i>Läden für jeden Geschmack</i> | |
| 37 | The Diamond | 106 |
| | <i>Tweed, that's all you need!</i> | |



1

1

Dublin

Geschichtsträchtige Hauptstadt und pulsierende Metropole



Es lässt sich herrlich flanieren am Fluss Liffey, der Dublin in zwei Stadtteile teilt



Information

- Visit Dublin, 25 Suffolk St., Dublin 2,
Tel. 01/851 44 15 47, www.visitdublin.com, Mo–Sa 9–17.30, So 10.30–15 Uhr
- Parken: siehe S. 19

Dublin wurde Mitte des 9. Jh. von den Wikingern gegründet und ist damit eine der ältesten Städte der Insel. 1170 fiel sie unter Heinrich II. in die Hände der Anglo-Normannen. Im frühen 13. Jh. wurde auf Befehl des englischen Königs John die Festung Dublin Castle errichtet, bald Zentrum der britischen Verwaltung. Bis 1782 wohnte der Vizekönig in der Burg auf dem

Cork Hill. Die Stadt am Liffey entwickelte sich nach 1730 zur größten des britischen Königreichs nach London. Der Großteil der Architektur stammt aus dem georgianischen Zeitalter (1714–1837), dessen Name sich von den vier britischen Königen namens George ableitet, die nacheinander in dieser Zeit regierten. Charakteristisch für den Georgian Style in Dublin sind die Fassaden der Häuser mit den bunt gestrichenen Türen. Die Legende besagt, dass die Bürger die Türen bunt anmalten, um ihre Häuser auch nach ein paar Guinness zu viel noch zu finden. Einer anderen Legende nach wurde in England angeordnet, zu



Königin Victorias Tod zum Zeichen der Trauer alle Türen schwarz zu streichen. Die Iren rebellierten und strichen die Türen bunt statt schwarz. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass die Bewohner ihren Backsteinhäusern einen individuellen Touch innerhalb der von den Engländern vorgeschriebenen Einheitsarchitektur geben wollten. Besonders schöne Türen findet man rund um St. Stephen's Green, den Fitzwilliam und Merrion Square. Der Fluss Liffey teilt die Stadt in zwei Hälften – in die North Side und die South Side. Die Dubliner sprechen auch von North of the Liffey and South of the Liffey. Die meisten Sehenswür-

digkeiten befinden sich in der eleganten South Side. Während auf der North Side im 18. Jh. die ersten Prachtbauten im georgianischen Stil entstanden, wurden beim Osteraufstand 1916 und im Bürgerkrieg 1922 große Teile des dortigen Zentrums zerstört. Die Oberschicht wanderte ab, Arbeiterviertel entwickelten sich, und die Nordseite verfiel. Die Gegend auf der nördlichen Seite des Flusses ist jenseits der Prachtmeile O'Connell Street auch heute noch etwas heruntergekommen, hat aber durchaus ihren Charme. Die Stadt ist in die Bezirke 1–24 aufgeteilt, wobei sich Dublin 1, 2, 7 und 8 im Stadtzentrum bzw. in dessen unmittelbarer Nähe befinden.

Passender Startpunkt für Entdeckungsreisen durch Dublin ist die O'Connell Bridge, die den Fluss Liffey überspannt. Sie ist Dreh- und Angelpunkt der Stadt. Die Brücke, die mit ihren 50 m so breit wie lang ist, verbindet die geschäftige O'Connell Street im Norden mit der D'Olier Street im Süden, die nach einem der Gründer der Bank of Ireland, Jeremiah d'Olier, benannt ist.

ADAC Mobil

Parkplatzsuche leicht gemacht

Günstig liegt bei der Ankunft der Smithfield Car Park, 7 Queen St. In der kleinen Faltkarte »Dublin City Car Park Access Guide«, die man kostenlos in der Touristeninformation in der Suffolk St. 25 erhält, sind alle Parkplätze der Innenstadt eingezzeichnet.

1 Dublin







Vom Famine Memorial bis zum Phoenix Park

Rundgang durch die North Side von Dublin

Das Viertel nördlich des Liffey entstand im 18. Jh. Die Prachtstraße der North Side, die O'Connell Street mit der 121 m hohen Skulptur The Spire, galt damals als vornehmste Wohngegend Dublins. Besuchermagneten sind das Dublin Writers Museum, EPIC Ireland, der Moore Street Market und der Phoenix Park, Dublins grüne Lunge.



Sehenswert

1 Famine Memorial

| Mahnmal |

Die sieben Bronzeplastiken, die abgemagerte und verzweifelte Menschen und einen Hund darstellen, wurden 1997 zum Gedenken an die Große

Hungersnot errichtet. Die Skulpturen sollen auch daran erinnern, dass am Custom House Pier im Jahr 1846 eine Gruppe von 210 Auswanderern auf dem Viermaster Perseverance nach New York aufbrach. Gegenüber liegt das palastartige Custom House (Zollhaus) aus dem 18. Jh., in dem sich heute das Umweltministerium und die Kommunalverwaltung befinden.

■ Custom House Quay, Höhe Custom House Pier

2 EPIC – The Irish Emigration Museum

| Museum |

 Interaktive Zeitreise durch die bewegte Geschichte Irlands

Das Museum ist der irischen Geschichte seit der Großen Hungersnot gewidmet. Um sicherzustellen, dass Besucher auch keine der 20 interaktiven und multimedialen Stationen auf der

Im Blickpunkt

Die Große Hungersnot 1845–1849

Mit über 8 Mio. Menschen war Irland Mitte des 19. Jh. die am dichtesten besiedelte Region Europas. 72 % der Einwohner lebten von der Landwirtschaft. Da das Land aber seit 1541 unter englischer Herrschaft stand und der Boden englischen Großgrundbesitzern gehörte, durften irische Bauern die Felder nur als Pächter bearbeiten. Mit ihrem Getreide und den tierischen Produkten zahlten die Bauern ihre Pacht, sodass ihnen als Hauptnahrungsmittel nur die Kartoffel blieb, von der in Irland zu jener Zeit nur zwei Sorten angebaut wurden. Und genau diese beiden Sorten waren anfällig für den Sporenpilz Phytophthora infestans, der die Kartoffelfäule auslöste. Dem Pilz fielen gleich fünf aufeinanderfolgende Ernten fast vollständig zum Opfer. Trotz der daraus resultierenden Hungersnot exportierten die Engländer weiterhin Weizen und tierische Produkte nach England und in andere europäische Staaten. Der irische Autor John Mitchel brachte es auf den Punkt: »Der Allmächtige sandte die Kartoffelfäule, aber die Engländer schufen die Hungersnot.« In der Zeit von 1845–49 starben 1 Mio. Iren an Hunger und dessen Folgen, 1,5 Mio. wanderten nach Nordamerika und Australien aus.

Gefällt Ihnen das?

Sie interessieren sich für die irische Emigration? Im **Heritage Centre** (S. 65) in Cobh erfahren Sie multimedial nicht nur einiges zur großen Auswanderungswelle ab 1848, sondern auch etwas über die Sträflingstransporte nach Australien.

spannenden Zeitreise verpassen, bekommen sie an der Kasse einen Pass ausgehändigt, der an jeder Station an einer Maschine abgestempelt wird. In den Stationen geht es um Migration, Hoffnungen und Ängste in der neuen Welt, berühmte Menschen mit irischen Vorfahren (z.B. Che Guevara), irische Musik, Film, Forschung, Kulinarik, Künstler, Designer und vieles mehr.

■ CHQ-Building, Custom House Quay, www.epicchq.com, tgl. 10–18.45 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr, 14 €, erm. 12 €

3 General Post Office (GPO)

| Historisches Gebäude |

Das Hauptpostamt war der wichtigste Schauplatz des Osteraufstandes von 1916. Am Ostermontag, dem 24. April, besetzten mehrere hundert Mitglieder der Irish Volunteers und der Irish Citizen Army, die sich nach dem Aufstand zur IRA zusammenschlossen, mehrere strategisch wichtige Gebäude in Dublin. Hauptquartier der Rebellen war das GPO. Der Dichter und Lehrer Patrick Pearse proklamierte vor dem Gebäude die erste provisorische irische Regierung. Den 1200 Rebellen in den besetzten Gebäuden standen 5000 britische Soldaten gegenüber, die den Aufstand am sechsten Tag niederschlugen. Die 15 Anführer wurden verhaftet und im Mai im Kilmainham Gaol hingerichtet. Die Sympathie

der Bevölkerung schwenkte nun auf die Seite der Republikaner über, was den Weg zur irischen Unabhängigkeit 1922 ebnete. An den Aufstand erinnern zahlreiche Gemälde in der Schalterhalle und seit Neuestem das Witness History Visitor Centre.

■ O'Connell St., Mo–Sa 8.30–18 Uhr, Eintritt frei, Witness History Visitor Centre Mo–Fr 9–17.30, Sa, So 10–17.30 Uhr, letzter Einlass 16.30 Uhr, 12 €, erm. 8 €

4 Moore Street Market

| Markt |

Auf dem ältesten Lebensmittelmarkt Dublins bieten Händler an Ständen frisches Obst und Gemüse, Backwaren, Klamotten und allerlei Krimskrams an. Ganz wie in alten Tagen bringen manche Bauern ihre Waren mit der Pferdekutsche und verkaufen sie direkt ab Fuhrwerk. In den letzten Jahren sind Einwanderer aus afrikanischen und arabischen Ländern hinzugestoßen,

ADAC Mobil

Öffentlicher Nahverkehr

Mit Dublin Bus und der Straßenbahn LUAS gelangt man schnell von einem Ort zum nächsten. Zu den Vororten fährt die S-Bahn DART (Dublin Area Regional Transport). Die Bus- und Bahnkarten 1, 3 oder 7 Day Short Hop berechtigen zur Nutzung von Dublin Bus und DART. Mit dem 3 Day Freedom Pass (33 €) kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel in Dublin drei Tage lang nutzen, inkl. Airlink Express zwischen Flughafen und Zentrum, sowie die Hop-on-Hop-off-Sightseeing-Busse. Busse halten nur auf Zuruf – wedeln Sie sichtbar mit dem Arm!

Nordirland – magische Orte und viel Geschichte

Nach Jahrzehntelangen Konflikten glänzt die einstige »Unruheprovinz« heute mit Attraktionen, die den Besuch lohnenswert machen



Windumtoste Küsten, spektakuläre Naturwunder wie der Giant's Causeway, Schlossruinen, Sandstrände und sattgrüne Wiesen – Nordirland, das zu Großbritannien gehört, ähnelt landschaftlich der Republik und ist dennoch ein anderes Land. Davon zeugen v.a. die katholisch und protestantisch geprägten Stadtviertel in Belfast und Derry mit Mauern und monumentalen Wandmalereien – Szenen, die an die Jahre der »Troubles« erinnern. Die Schönheit dieses Landstrichs und die belebten Einkaufsstraßen der Städte mit Boutiquen, Restaurants, Straßencafés, Straßenmusikern und -künstlern lassen heute kaum erahnen, dass hier Jahrzehntelang Gewalt und Bombenterror vorherrschten. Das Zusammenleben der protestantisch geprägten Unionisten und der katholischen Republikaner verläuft heute friedlich.

In diesem Kapitel:

- 41 Derry (Londonderry)** 114
- 42 Giant's Causeway** 116
- 43 Antrim Coast Road** 117
- 44 Belfast** 118
- Übernachten 122

ADAC Top Tipps:

- 9 Giant's Causeway**
| Naturwunder |
40 000 gleichmäßig geformte Basaltsäulen: Der Sage nach ist das größte Naturwunder Nordirlands das Werk eines Riesen. 116
- 10 Titanic Belfast**
| Museum |
Interaktive Installationen dokumentieren die Geschichte des Luxusliners von der Planung über den Bau bis hin zur Tragödie. 119

ADAC Empfehlungen:

- 21 Museum of Free Derry**
| Museum |
Den »Bloody Sunday« in einer Ausstellung hautnah erleben. 114
- 22 Dunluce Castle**
| Burg |
Die mittelalterliche Burg auf einer Klippe bietet eine filmreife Kulisse. 117



Linen Hall Library
| Bibliothek |
Einzigartige Atmosphäre in Nordirlands ältester Bibliothek. 119

Peace Line und International Wall Murals
| Denkmal |
Im Hotspot des Nordirland-Konflikts wird die Geschichte mit Malereien an Hausfassaden lebendig. 121

Kelly's Cellar
| Kneipe |
Auf ein Pint in den Pub, wo sich ab 1791 die irischen Revolutionäre zum Gedankenaustausch trafen. 121



Unterkunft und Hotels

Es gibt eine große Palette an Unterkunftsmöglichkeiten: vom B&B bis hin zum Schloss. Empfehlungen werden am Ende jedes Kapitels gegeben.

Bed & Breakfast

Diese privaten Unterkünfte, die vom **Irish Tourist Board** überwacht werden, sind meistens, aber nicht immer, preiswerter als Hotels – es gibt B&Bs in einfachen Häusern, noblen Herrenhäusern und in Schlössern. Da B&Bs nur über wenige Zimmer verfügen, sollte man in der Hauptsaison schon Wochen im Voraus buchen. **Liste mit B&Bs:** www.bandbireland.com und www.ireland-bnb.co.uk (Nordirland).

Camping

In Irland ist wildes Zelten verboten. Eine Beschreibung geprüfter Camping-

Im Blickpunkt

Traditionelle irische Küche

Das berühmte **Irish Breakfast** besteht aus Porridge (Haferbrei), Eiern mit Schweinswürstchen, Schinkenspeck und Toast bzw. braunem irischem Landbrot mit Butter und Orangenmarmelade. Dazu Irish Breakfast Tea, den die Iren gern mit Milch trinken.

Für den kleinen Hunger gibt es in **Pubs** relativ günstig Salate, Sandwiches und Suppen.

Ansonsten sind neben dem berühmten **Irish Stew** (Hammelfleischeintopf) Fisch und Seafood typisch, v. a. Lachs, Garnelen, Hummer, Muscheln und Austern.

plätze bieten der jährlich erscheinende **ADAC-Campingführer** und der **ADAC-Stellplatzführer** (www.campingfuehrer.adac.de). Die Inhalte gibt es auch als **App** für iPhone, iPad und Android in den Appstores von Apple und Google. Weitere Infos unter: www.camping-ireland.ie.

Farmhäuser

Die Höfe sind überwiegend auf die Unterbringung von **Familien** spezialisiert. Infos unter: Irish Farmhouse Holidays (www.irishfarmholidays.com).

Ferienhäuser und -wohnungen

Irish Cottages werden wochenweise vermietet und bieten, je nach Größe, Platz für vier bis acht Personen.

Info Republik Irland: **Rent an Irish Cottage** (<http://rentacottage.ie>).

Info Nordirland: **The National Trust Holiday Cottages** (www.nationaltrustcottages.co.uk).

Hotels und Pensionen

Die Preise rangieren zwischen 55 € pro Person für eine Übernachtung mit Frühstück in einem einfachen Hotel oder einer Pension und 380 € aufwärts in einem 5-Sterne-Haus. **Preisvergleiche** im Internet (z.B. expedia oder booking.com) lohnen sich. Den höchsten Standard bieten **Schlosshotels** und **Herrenhäuser**, die außerhalb der Saison aber gar nicht mal so teuer sind. Infos unter www.irelandhotels.com, www.castlecollection.com und www.manorhousehotels.com.

Jugendherbergen und Hostels

In der Republik Irland gibt es 26, in Nordirland sechs Jugendherbergen. Voraussetzung: der **internationale Jugendherbergsausweis**. Keine Alters-

begrenzung. Buchung im Voraus erforderlich. Info Republik Irland: www.anoige.ie, Nordirland: www.hini.org.uk.

Verkehrsmittel im Land

Bahn

Ab Dublin gibt es zahlreiche Verbindungen in andere größere Städte des Landes. Mit dem **Explorer Travel Ticket** kann man an fünf Tagen innerhalb von zwei Wochen das Land erkunden. Infos und Fahrpläne: www.irishrail.ie, Nordirland: www.translink.co.uk/services/ni-railways.

Bus

Ab der zentralen Busstation in Dublin verkehren Busse in alle größeren Städte Irlands (auch nach Belfast). Infos: www.buseireann.ie. Busse in Nordirland: www.translink.co.uk.

Hausboote

Mit den Flüssen **Shannon** und **Barrow**, dem **Grand Canal** und dem **Shannon-Erne-Waterway** besitzt Irland 750 km touristische Wasserstraßen, die frei von kommerziellem Schiffsverkehr und damit ideal für einen Hausbooturlaub sind. Ein **Bootsführerschein** ist nicht erforderlich, eine entsprechende Einweisung erfolgt vor der Abfahrt. Der Bootsführer muss mindestens 21 Jahre alt sein. **Buchungen** lassen sich über die Website www.boatholidaysireland.com tätigen.

Mietwagen

Zahlreiche nationale und internationale Leihwagenfirmen haben Vertretungen in größeren Städten und auf den internationalen Flughäfen. Eine Online-Buchung im Voraus ist v.a. in der Hochsaison empfehlenswert und spart

ansonsten auch Kosten. Grenzüberschreitungen nach Nordirland sind kein Problem.

Leihwagen-Firmen:

Enterprise Rent-A-Car,

www.enterprise.com, günstige Mietwagen.

ADAC Autovermietung,

www.adac.de/autovermietung, günstige Konditionen, nur für Mitglieder.

AVIS, www.avis.de.

Sixt rent a car, www.sixt.de.

Europcar, www.europcar.de.

Hertz, www.hertz.de.

Wohnmobile

Wohnmobile für ganz Irland können gemietet werden bei: **Celtic Campervans**, www.celticcampervans.com.

Zeitverschiebung

In Irland gilt die **Greenwich Mean Time** (GMT). Reisende aus Kontinentaleuropa müssen ihre Uhren um eine Stunde zurückstellen.

Zollbestimmungen

Innerhalb der EU sind Waren für den persönlichen Bedarf abgabenfrei, als Richtmengen gelten: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1kg Tabak, 10 kg Kaffee, 110 l Bier, 60 l Schaumwein, 20 l Alkoholika bis 22 % Vol. und 10 l über 22 % Vol. Näheres unter www.zoll.de und www.bmf.gv.at/zoll. Bei Einreise in die **Schweiz** sind Waren im Gesamtwert von 300 CHF zollfrei. Dabei gelten folgende Freimengen: 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g Tabak, 5 l Alkoholika bis 18 % Vol. und 1 l über 22 % Vol. (www.ezv.admin.ch).



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-358-2

www.adac.de/reisefuehrer



9 783956 893582